

# Angela Melitopolous

\*1961 Deutschland

# Maurizio Lazzarato

\*Italien

Die in München geborene Künstlerin Angela Melitopoulos studierte gemeinsam mit Nam June Paik an der Kunstakademie in Düsseldorf und lebt heute in Berlin. Seit 1985 arbeitet Melitopoulos mit elektronischen Medien und erstellt Videoinstallationen und -essays sowie Dokumentarfilme. Während ihres Parisaufenthalts von 1986 bis 1995 gründete sie gemeinsam mit Maurizio Lazzarato die Arbeitskollektive «Canal Dèchainè» und «Chaos Media», und realisierte dabei Projekte beispielsweise mit Felix Guattari oder Serge Daney. Der in den 1970er-Jahren aus Padua emigrierte unabhängige Soziologe und Philosoph Maurizio Lazzarato verfasste zahlreiche Texte und Bücher zu immaterieller Arbeit, Ontologie der Arbeit, kognitivem Kapitalismus und «postsozialistischen» Bewegungen. Ausserdem schreibt er über Kino, Video und neue Produktionstechnologien von Bildern und verfasst Texte für Ausstellungskataloge. Die gemeinsame Videoinstallation *Assemblages* (2010, 62 Minuten) von Angela Melitopoulos und Maurizio Lazzarato befasst sich mit der Dezentrierung des Subjekts bei psychisch Kranken und geht dabei insbesondere der revolutionären, von animistischen Denkweisen geprägten psychiatrischen Praxis Félix Guattaris nach. Mit ihrer radikalen Infragestellung des westlichen Subjekt/Objekt Denkens bildete die Arbeit das Kernstück der Ausstellung *Animism*, welche die Kunsthalle 2010 präsentierte. Die als Tryptichon aus drei vertikal übereinander hängenden Leinwänden konzipierte Installation zeigt Gespräche und Archivmaterial zu Félix Guattaris alternativem Subjektverständnis, in denen sowohl Guattari selbst spricht als auch Freunde und Kollegen des Philosophen zu Wort kommen. Parallel werden Aufnahmen aus der psychiatrischen Klinik La Borde in Frankreich, aktuelle Aufzeichnungen aus Projekten mit psychisch Kranken in Brasilien sowie historisches Filmmaterial aus psychiatrischen Kliniken gezeigt. Die vielfach abstrakten, komplexen Gedankengänge Guattaris und anderer Interviewpartner finden dabei einen vielschichtigen und oft poetischen Gegenpart in den Ansichten jener Menschen, deren Subjekt- und Objekterfahrung sich radikal vom kapitalistischen Modell unterscheidet.

E.S.



ASSEMBLAGES, 2010  
3 Channel Videoinstallation,  
synchronisiert, 62 Minuten